

Untypische Wahl: Mädchen ergreifen mutig technische Berufe

Wer sich nach einer Lehre umsieht, stellt früh die Weichen für das spätere Leben. Mädchen sollen sich einen Beruf aussuchen, der sie interessiert – und dürfen bei ihrer Auswahl mutig sein. Nicht nur im Friseursalon oder im Hotel ist es spannend. Auch am PC oder in der Metallindustrie.

MICHAELA HESSENBERGER

SALZBURG-STADT. Welche Eigenschaften haben Metalle, wie fühlen sie sich an und wie lassen sie sich bearbeiten? Geht das mit der Hand oder mit einer Maschine besser? Solchen Fragen gehen immer mehr Mädchen nach, berichtet Marietta Oberrauch von akzente Salzburg. Klar, technische Berufe bieten generell gute Jobchancen. Das technische Grundverständnis müssen sie mitbringen, denn auch junge Frauen müssen in fast jedem dieser Berufszweige mit spezifischen technischen Zeichnungen umgehen und diese leicht verstehen können.

Warum nun immer mehr Mädchen beginnen, sich in dieser Branche wohlfühlen, liegt unter anderem ebenfalls daran, dass das Gehalt oft weitaus höher ist als jenes in „typischen Frauenberufen“. Und zwar schon bei der Lehrlingsentschädigung.

Die meisten Mädchen wählen ebenso wie Burschen aus einer Vielzahl von Berufen. Unter den Top 10 finden sich: Einzelhandel, Bürokauffrau, Friseurin und Perückenmacherin, Köchin, Restaurantfachfrau, Pharmazeutisch-technische Assistenz, Verwaltungsassistentin, Hotel- und Gewerbeassistentin und Konditorin – die „Klassiker“ eben. „Die Berufswahl der Jugendlichen verändert sich im Laufe der Jahre“, erklärt Oberrauch. Früher waren „männertypische“ Berufe in den Top 10 für Mädchen gar nicht vertreten. „Durch Berufsorientierungsmaßnahmen, Strategien und das Bewusstmachen von vielen verschiedenen Berufen in Österreich kommt es aber immer wieder zum Umdenken. Somit findet man heute Metalltechnikerin bereits auf dem neunten Platz.“



Wie man weibliche Lehrlinge für technische und handwerkliche Berufe gewinnen kann, beschreibt Oberrauch so: „Wir bei akzente Salzburg führen seit vielen Jahren den EuRegio Girls' Day durch. Das ist eine Maßnahme, bei der Mädchen an einem Tag im Jahr – immer der vierte Donnerstag im April – in technische, handwerkliche, naturwissenschaftliche, IT- und industrielle Berufe schnuppern können.“ Mädchen würden ermutigt, ihre Talente und Fähigkeiten in anderen Berufen zu entdecken, sie könnten aktiv an Werkstationen arbeiten, bekämen Einblicke in die unterschiedlichen Unternehmen und könnten so bei einigen Betrieben sogar weiterführende Praktika ergattern.

Wer Unterstützung bei der Wahl seiner Lehre braucht, kann zum Beispiel per E-Mail Kontakt mit der Salzburger Plattform aufnehmen. Die meisten Nachrichten, die an INFO@AKZENTE.AT geschickt werden, drehen sich um die Fragen „Wie gehe ich die Lehrstellensuche am besten an?“

und „Worauf ist bei der Bewerbung zu achten?“. Oberrauch: „Oft wird auch gefragt, was man tun kann, wenn es mit der Lehrstelle nicht auf Anhieb klappt.“ Übersichtlich und kompakt gibt es die Antworten auf diese Fragen in der Informationsbroschüre „So klappt's mit der Lehre“. Die



„Wir raten gerne dazu, nicht so typische Berufe zu probieren.“

Marietta Oberrauch, akzente

ist bei der akzente-Jugendinfo erhältlich. Wer sie online durchlesen möchte, kann sie sich unter JUGENDINFO.AKZENTE.NET/ARBEIT/LEHRE herunterladen.

Die akzente-Beraterin empfiehlt Mädchen jedenfalls, dass sie – egal wie sie sich entscheiden – einiges an Überlegungen mitbringen, etwa zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten, sowie eine Idee davon, was wirklich Spaß macht. „Erst dann kann

man sich auf die Suche nach einer passenden Ausbildung machen“, sagt Oberrauch. Zu bedenken seien natürlich auch andere wichtige Faktoren wie etwa Karrierechancen, gewöhnliche oder eben ungewöhnliche Arbeitszeiten oder Verdienstmöglichkeiten im Wunschberuf.



„Jeder Zweig braucht Mädchen, die lernen wollen.“

Marlen Bräuer, Schülerin

Marlen Bräuer ist 14 Jahre alt und beschäftigt sich intensiv mit der Suche nach einer Lehrstelle, wenn sie dann die Schule abgeschlossen hat. Den SN sagt die Salzburgerin: „Am Anfang hab ich mir schon gedacht, dass ich vielleicht in einem Hotel arbeiten möchte. Da sind die Arbeitszeiten aber schon ziemlich unpraktisch.“ Immerhin wolle sie gemeinsame Freizeit mit Familie und Freunden haben. Würde sie

im Gastgewerbe arbeiten, wäre ihr Einsatz an Wochenenden und Feiertagen ganz normal. „Und Urlaub kann ich auch nur dann machen, wenn keine Reisezeit ist“, sagt Bräuer.

Also ab ins Internet, andere Möglichkeiten checken. Weil sie gern auf Social Media wie Instagram unterwegs ist, mag sie gute Fotos sehr gern. Ob eine Ausbildung zur Fotografin da das Richtige für die 14-Jährige wäre? „Aber es gibt da ziemlich viele, die sich gegenseitig sicher Aufträge wegschnappen“, überlegt sie. Da schon eher was mit Computer. Bräuer weiß, dass auch Salzburger Firmen wie Skidata oder die Salzburg AG Lehrlingen eine gute Basis ermöglichen. Aufstiegschancen später inklusive.

Ihre verbleibenden Fragen will die Schülerin an akzente mailen. Gerade wenn es um gute Bewerbungen geht, ist sie noch unsicher, worauf Personalentscheider reagieren. Bräuer: „Ich finde, dass jeder Zweig Mädchen braucht, die lernen und sich einbringen wollen.“

„Karriere mit Lehre“ bei Miele

Starte bei uns im September 2018 eine Lehre als Bürokaufmann/-frau oder Elektrotechniker – Anlagen- und Betriebstechnik (w/m).

Miele ist seit über 118 Jahren Innovationsführer für hochwertige Haus- und Einbaugeräte sowie für Gewerbemaschinen im professionellen Einsatz. Als Marktführer in unserer Branche bieten wir jungen, motivierten Menschen für unsere **Zentrale in Salzburg/Wals** in den angeführten Lehrberufen die Möglichkeit, sich das Fundament für ihre berufliche Zukunft mittels einer qualifizierten Ausbildung in einem erfolgreichen, innovativen Familienunternehmen zu sichern.

Willst du in unsere „Miele WELT“ eintauchen und Wertschätzung, Erfolg, Leidenschaft sowie Teamgeist erleben?

Dann nütze **jetzt** deine Chance und steuere mit uns eine erfolgreiche Karriere an!



Nütze DEINE Chance: Bei Miele warten spannende Aufgaben auf dich.

BILD: SN/MIELE

Über unsere Lehrlingsausbildung und Sozialleistungen kannst du dich im Vorfeld auf WWW.MIELE.AT

unter **Karriere > Schüler (m/w) > Mehr erfahren** informieren. (Gemäß § 9 Abs. 2 im Gleichbehand-

lungsgesetz informieren wir dich über die kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung, welche 2017 brutto EUR 570,- beträgt.)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Kopie der letzten zwei Schulzeugnisse!

Miele Gesellschaft m.b.H.
Abteilung Personal
Mielestraße 1, 5071 Wals
Tel.: +43 50 / 800-81153

BEWERBUNG@MIELE.AT
WWW.MIELE.AT

Miele

IMMER BESSER

ANZEIGE